



Informationen:

Immer wieder brechen auf der Welt ansteckende Krankheiten aus, z.B. die sogenannte Vogelgrippe im Jahr 2005, die Schweinegrippe im Jahr 2009, Ebola (2014-2016) oder das Corona-Virus ab Dezember 2019. Im Alltag kann man solche Krankheiten, die sich teilweise in der ganzen Welt verbreiten, als Seuchen bezeichnen. Mediziner sagen dazu eher Epidemie oder aber Pandemie.

- Eine **Epidemie** ist eine Krankheit, die plötzlich auftritt, sich schnell verbreitet und eher in einer bestimmten Region zu finden ist.
- Eine **Pandemie** ist eine Krankheit, die sich auf der ganzen Welt verbreiten kann. Vor allem wenn Menschen sich gegenseitig mit der Krankheit anstecken können, kann das schnell gehen. Denn jeden Tag reisen viele Menschen um den Globus.

Wie können wir uns über Krankheiten informieren, die uns alle betreffen?

Eine gute Adresse ist das Bundesgesundheitsministerium. Hier kommen Expert*innen zusammen, die sich – z. B. im Falle von Corona – mit Viren auskennen. Die Regierung arbeitet auch eng mit Instituten zusammen, wie z. B. mit dem Robert-Koch-Institut, wo man zu Krankheiten forscht. Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) informiert über den aktuellen Stand.

Gute Materialien und Filme mit Infos und Tipps gibt es hier:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>

Wie sieht es mit den Nachrichten aus?

Auch die Medien müssen über den Ausbruch von Krankheiten berichten. Journalist*innen informieren die Bevölkerung über Gefahren und Risiken und geben Tipps, wie man sich verhalten kann. Sie bekommen ihre Informationen von Expert*innen, die sich mit den Themen auskennen. Weil aber Medien Nachrichten verkaufen, müssen sie ihre Nachrichten so verpacken, dass Menschen sie kaufen oder im Internet häufiger klicken als die Nachrichten der Konkurrenten. Das hat einen Einfluss darauf, wie Nachrichten am Ende aussehen.

Diese Unterrichtseinheit beinhaltet folgende Kernfragen:

- Welche Unterschiede gibt es in der Art, wie Medien über bestimmte Nachrichten berichten?
- Welche Folgen kann eine bestimmte Art von Berichterstattung haben?

Corona in den Nachrichten

Zwischen Information und Emotion

Phase	Moderation	Ziele	Medien & Methoden	Zeit
Informieren	Einstieg: Meinungsbild einholen Wo informiert ihr euch über aktuelle Nachrichten? Wie viele Nachrichtenquellen nutzt ihr? Gibt es Medien, denen ihr mehr vertraut und warum (nicht)?	<ul style="list-style-type: none"> • Vorkenntnisse aktivieren • über Medienkosum sprechen • mögliche Nachrichtenquellen sammeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch 	ca. 5 Minuten
Diskutieren	Berichterstattung vergleichen Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es in der Darstellung der Epidemie in Italien? Schaut auf Wortwahl, Bild und Darstellungsweise.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche auf sprachlicher Ebene • Vergleich der Bilder/Bildsprache (Farb- und Bildauswahl, Art der Hervorhebung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Plenum • Vorstellung der Gruppenergebnisse im Plenum 	ca. 10 Minuten
Beurteilen	Analyse der Berichterstattung Was fällt an der Berichterstattung auf? Welche Wirkung wird wodurch erreicht?	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz trainieren • Techniken der Berichterstattung herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Textblätter (Arbeitsmaterialien Folien 4 bis 10 als Ausdruck): jede Gruppe erhält je eines der Blätter und bearbeitet die Fragen • je Gruppe je einmal Folie 4 und Arbeitsblatt (alt.: Folie 4 per Beamer) 	ca. 15 Minuten
Diskutieren	Über Folgen von Berichterstattung sprechen Überlegt gemeinsam für jede Nachricht, was sie bei Lesern auslösen könnte. Sind die Reaktionen, von denen man lesen kann, nachvollziehbar? Was könnten Medien an der Art der Berichterstattung ändern? Was können Nutzer dazu beitragen?	<ul style="list-style-type: none"> • die Rolle der Medien und deren Berichterstattung für die Gesellschaft einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Plenum: nacheinander Folien 4 bis 10 • Zum Abschluss: Folie 12 	ca. 15 Minuten